

Heidi Bröckel-Geis ist neue Kolpingsvorsitzende

4.4.14

Kolpingfamilie Alzenau: Thomas Röhrs hat nicht mehr kandidiert – Altpapier-Sammelaktion wird beibehalten

ALZENAU. Bei der Jahresversammlung der Kolpingfamilie Alzenau im Maximilian-Kolbe-Haus ist Heidi Bröckel-Geis als Nachfolgerin des bisherigen Vorsitzenden Thomas Röhrs gewählt worden. Neue zweite Vorsitzende wurde Heike Roskamp.

Röhrs kandidierte nach 16 Jahren im Vorstand, davon seit 2005 Vorsitzender, nicht mehr. Die neue Vorsitzende war seine bisherige Stellvertreterin, die die von ihm das Medaillon von der Vereinsgründung im Jahr 1928 mit den eingravierten Namen aller Vorsitzenden und dem Spruch »Allzeit treu voran« und einen Blumenstrauß erhielt.

Archivar »so lange er lebt«

Unter Leitung von Georg Grebner erfolgten die Neuwahlen, bei denen Dekan Jan Köbel als Präses, Otto Grünwald als Kassier, Andreas Grebner als Jugendvertreter sowie Ludwig Wallinger und Ulrich Schelbert als Kassenerprüfer bestätigt wurden. Beisitzer sind Ursula Stadtmüller (Liturgie) und Ludwig Wallinger (Dekanat, Pfarrgemeinderat). Horst Simon will das interne Amt als Archivar ausüben so lange er lebe, bekundete er unter anerkennendem Beifall. Die Altar- und Bannerdienste – Dank dafür ging an Erich Heiminger und



Amtswechsel und Dank für langjährige Dienste bei Kolping Alzenau. Auf dem Foto (von links) der ausgeschiedene Vorsitzende Thomas Röhrs, Nachfolgerin Heidi Bröckel-Geis, Stellvertreterin Heike Roskamp, Volkmar Seipel, Erich Heiminger und Präses Köbel. Foto: Otto Grünwald

nennenswerte staatliche Finanzierung, ist diese Einrichtung mit vielfältiger Hilfe und Vollpflege für 100 Kinder auf Spenden dringend angewiesen.

Eierverkauf an Ostern

Das neue Jahresprogramm liegt in der Pfarrkirche St. Justinus aus. Termine der nächsten Zeit: Verkauf gefärbter Hühner für 50 Cent sowie kunstvoll verzierter Hühner aus Rumänien für vier Euro (davon zwei Euro Spende) am Karfreitag und Ostersonntag vor der Kirche St. Justinus. Letztere werden derzeit im Weltladen angeboten und auch am 6. April im Maximilian-Kolbe-Haus beim »Fairen Mittagessen« verkauft. Tags zuvor ist dort Annahme von Kleidung und Schuhen von 9 bis 11 Uhr für die Kolpinghilfe in Brasilien, wofür Sammel säcke in der Pfarrkirche ausliegen.

Am 12. April von 9 bis 13 Uhr ist Altpapierannahme vor dem Recyclinghof. Am 1. Mai startet eine Radtour zum Lindenfest des Kolpingchores Königshofen, am 18. Mai ist Maiaandacht an der Mariengrotte im Wasserloser Krankenhauspark und danach Einkehr beim Winzer. Das Sommerachtsfest ist am 28. Juni. red

Die Rumänienhilfe mit dem Ostereierverkauf, der Aktion »Süße Päckchen« und dem Verkaufsstand nach dem St. Martinszug wird Thomas Röhrs weiter organisieren. Der Osterfeierverkaufserlös betrug in zwölf Jahren 8560 Euro. Zusammen mit Fest- und sonstigen Erlösen wurden seit 2001 mehr als 15000 Euro den Malledorfer Schwestern für deren Kindertagesstätte im rumänischen Ordoheiu gespendet. Für ehemalige Kindergartenkinder gibt es dort eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung. Ohne

Volkmar Seipel für deren mehrjährigen Einsatz – werden künftig von Ursula Eitel organisiert, die auch weiter bei der Mitgliederbetreuung mitwirkt.

Der Altpapiererlös 2013 von 880 Euro wurde dem Weltladen Alzenau gespendet. Die Altpapier-Sammelaktion jeweils am zweiten Samstag der geraden Monate (Anlieferung in Sammelcontainer an der Robert-Bosch-Straße/vor Einfahrt Recyclinghof) wird beibehalten, zumal diese wieder besser angenommen wird. Die Organisation dafür übernahm Georg Grebner.